

SAP Web Application Server

Karel Štípek

Teil 1 - Einführung

Das Buch richtet sich vor allem an Entwickler, die in der SAP R/3-Umgebung webbasierte Applikationen erstellen wollen. Die Vorkenntnisse in DHTML und JavaScript sind zwar vom Vorteil, nicht aber unbedingt erforderlich. Alle für die Web-Entwicklung notwendigen Technologien werden im Buch kurz erklärt. Der Schwerpunkt des Buches liegt in einem umfangreichen praktischen Beispiel der Erstellung einer BSP-Applikation (*Business Server Pages*).

Teil 2 - Übersicht: SAP Web Application Server

SAP *Web Application Server* basiert auf der bewährten Architektur des SAP-Application Servers und erweitert diesen um die Webfunktionalität. In diesem Teil wird die Architektur der einzelnen Teile und ihre Eingliederung in die klassische 3-Schichten-Architektur erklärt.

Die TCP/IP-Kommunikation zwischen dem SAP-Web-Application-Server und der Außenwelt gewährleistet der *Internet Communication Manager* (ICM). Die unterstützten Internet-Protokolle sind als Plug-Ins realisiert. Derzeit werden HTML- und SMTP-Plug-Ins ausgeliefert.

Am Ende des zweiten Teils wird die mögliche Kombination der SAP-eigenen Programmiersprache ABAP (*Advanced Business Application Programming*) und Java erläutert.

Teil 3 - Grundlagen: BSP-Applikationen

Als ein praxisorientiertes Beispiel wird in diesem Buch ein webbasiertes Flugportal aufgebaut. Das zugrunde liegende Datenmodell, das auch in anderem SAP- und ABAP-orientierten Büchern und Schulungen verwendet wird, wird hier mit Hilfe des SAP-eigenen *Data Modelers* präsentiert.

Kurze Vorstellung der Programmiersprache ABAP und der wichtigsten Internet Technologien (HTML, DHTML, JavaScript, CSS, HTTP und HTTPS, XML, Cookies) folgt. Im Kapitel 3.3 wird dann die Architektur einer BSP-Applikation auf dem Prinzip des *Model-View-Controller-Design-Patterns* (MVC) erklärt.

Teil 4 - Entwicklung: Werkzeuge

Dieser Teil ist eigentlich ein Bedienungshandbuch zu der im nächsten Teil eingesetzten Entwicklungsumgebung von SAP. Der zentrale Einstiegspunkt ist der *Object Navigator*. Von hier aus können alle entwickelten Objekte verwaltet und mit den entsprechenden Werkzeugen bear-

beitet werden. Es sind erstens die klassischen - *ABAP-Editor*, *Class Builder*, *Transport Organizer* und *Repository Browser*, weiters die für die Erstellung der BSP-Seiten eingesetzten Werkzeuge, wie *Web Application Builder*, *MIME-Repository*, *HTTP-Debugger*, *XSLT-Editor*. Ein Kapitel wird der Erklärung der SAP-Schnittstellentechnologie BAPI (*Business Application Programming Interface*) gewidmet, die in erster Linie zur Kommunikation zwischen den SAP-Systemen über *Remote Function Call* (RFC) eingesetzt wird.

Teil 5 - Praxis: Erstellen von BSP-Applikationen

Hier werden alle bisher theoretischen Ausführungen mit Leben gefüllt. Nach einer kurzen Zusammenfassung der Funktionalität des geplanten Flugportals wird die erste BSP-Seite angelegt und das Prinzip des serverseitigen Skriptings mit ABAP präsentiert. Die gesamte Business-Logik der Applikation wird in einer Applikationsklasse gekapselt. Die Mehrsprachigkeit, eine in der heutigen Zeit sehr wichtige Anforderung, wird mit Hilfe des *Online Text Repository* (OTR) realisiert. Zum Schluss kommt der im Teil 3 theoretisch vorgestellte *Model-View-Controller-Design-Pattern* (MVC) zum Einsatz.

Anhang

Den Anhang enthält natürlich eine Übersicht der für die Entwicklung von BSP-Applikationen wichtigen Klassen und Interfaces, der BSP-Extensions, unterstützten MIMES und der BSP-Direktiven.

Das Glossar am Ende enthält eine Zusammenfassung aller in diesem Buch verwendeten Fachbegriffe.

Gutschein



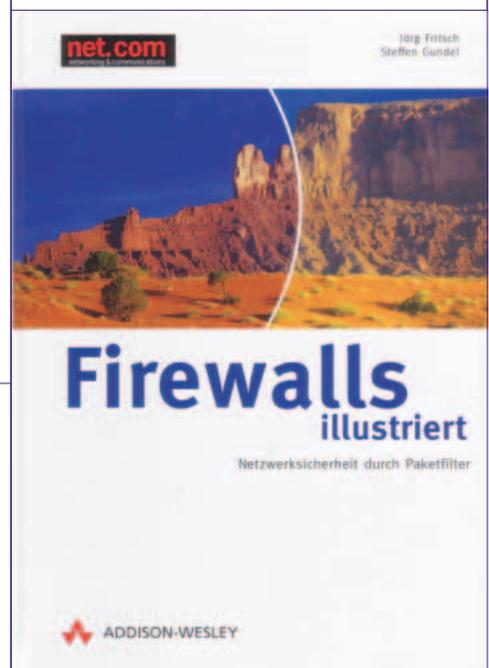
Dem Buch ist ein Gutschein beigelegt, womit eine kostenlose Version des *SAP Web Application Servers* auf 3 CDs bestellt werden kann. Nach der Installation können Sie damit alle im Buch aufgeführten Beispiele in der Praxis ausprobieren.

Weitere Informationen zum Buch, Updates und Diskussionsforen finden Sie auf den Seiten des Verlags: www.spa-press.de.

Das Buch der Autoren Frederic Heineemann und Christian Rau erschien im Jahr 2003 im Verlag Galileo Press und hat 560 Seiten. ISBN 3-89842-357-3.

Firewalls

Thomas Morawetz



Firewalls illustriert
ISBN: 3-8273-2043-7; Addison-Wesley

Das Buch ist in drei Teile und neun Kapitel gegliedert. Anhand eines Testnetzwerkes, das in fast allen Kapitel als Basis dient werden verschiedene Methoden zur Absicherung mittels Firewalls beschrieben.

Es handelt sich nicht um eine der zahlreichen Beschreibungen, wie man seinen „Heim-PC“ mit einfachen und vielleicht auch kostenlosen Produkten absichert (wobei dies keine Wertung sein soll), sondern es wird von den Autoren sehr detailliert und beschrieben, wie auch sehr komplizierte Netzwerke bzw. Netzwerkverbunde abgesichert werden können.

Zu Beginn steht ein Grundlagenkapitel, in dem Begriffe wie Firewall, TCP/IP-Konzepte erklärt werden, Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme beschrieben werden.

Teil 2 behandelt detaillierter Internet- und Intranet-Firewalls verschiedener Hersteller (z.B. CISCO, NORTEL, Rainfinity). Weitere wird die Absicherung von VPN-Netzwerken, sowie Remote-Access-VPSs erklärt.

Teil 3 widmet sich dem Thema hochverfügbare Umgebungen, Multilink-Anbindungen, Redundanz und Loadbalancing in Netzwerken.

Über 100 Illustrationen unterstützen die Leser beim Verständnis der nicht sich nicht leichten Materie, die die Autoren jedoch aufgrund ihrer Berufserfahrung sehr gut aufbereitet haben.